

Heinrich-Heine Gymnasium: Schulinternes Curriculum

für die Jahrgangsstufe 5, 7 und 9

Stand 2016/17

Themen in TERRA 1 Gymnasium Nordrhein-Westfalen * = fakultativ (über KLP hinaus)	Inhaltsfelder (IF), Schwerpunkte (SP) und Kompetenzen (Sachkompetenz: S; Methodenkompetenz: M; Urteilskompetenz: U; Handlungskompetenz: H) des KLP	Grundbegriffe
<p>* 1. Erdkunde - dein neues Fach (S.6-17)</p> <ul style="list-style-type: none"> * Auftakt: Erdkunde - dein neues Fach (S.6/7) * Planet Erde (S.8/9) * Unser einzigartiger Planet ... (S.10/11) * ... und was der Mensch daraus macht (S.12/13) * Die Erde erforschen (S.14/15) * Die Erde im Klassenzimmer (S.16/17) 		
<p>2. Sich orientieren (S.18-51)</p> <p>Auftakt: Sich orientieren (S.18/19) Auf die Wahrnehmung kommt es an (S.20/21) Wo ich lebe und lerne (S.22/23) So passt die Stadt auf eine Seite (S.24/25) Methode: Karten lesen - Entfernungen bestimmen (S.26/27) * TERRA FÜR DICH (S.28/29) * Methode: Von Höhenlinien und Höhenprofilen (S.30/31) Die ganze Welt in einem Buch (S.32/33) Methode: Wie du mit dem Atlas arbeitest (S.34/35) Orientieren im Gelände (S.36/37) * Methode: Mit Google Earth entdecken (S.38/39) * Methode: Meinen Schulweg in Google Earth zeichnen (S.40/41) Orientieren auf der Erde (S.42/43) Orientieren in Deutschland und Europa (S.44/45) Bundeshauptstadt Berlin (S.46/47) Training (S.48/49)</p>	<p>[S1] über ein räumliches Orientierungsrastrer zur Einordnung unterschiedlich strukturierter Natur- und Wirtschaftsräume verfügen</p> <p>[S8] zentrale Fachbegriffe im thematischen Kontext anwenden</p> <p>[M1] Inhaltsverzeichnis, Register und Koordinaten im Atlas eigenständig zur Orientierung und topographischen Verflechtung nutzen</p> <p>[M3] aus Karten unter Benutzung der Legende und Maßstabsleiste themenbezogene Informationen entnehmen</p> <p>[M4] aus Bildern, Graphiken, Klimadiagrammen und Tabellen themenbezogene Informationen gewinnen</p> <p>[M6] Texten fragenrelevante Informationen entnehmen und wiedergeben</p> <p>[M7] mit einfachen modellhaften Darstellungen arbeiten</p> <p>[H2] die Ergebnisse ihrer Arbeit in geeigneter Form unter Verwendung der Fachbegriffe darstellen</p>	<p>Einzugsgebiet, Stadtplan, Le- gende, Planquadrat</p> <p>Karte</p> <p>Maßstab</p> <p>Höhenlinie, Höhen- schicht</p> <p>Atlas</p> <p>Gradnetz, Breiten- kreis, Äquator, Län- genhalbkreis/Meridi- an, Nullmeridian, Globus, Rotation, Kontinent, Ozean</p> <p>Großlandschaft</p> <p>Bundesland, Lan- deshauptstadt</p> <p>Bundeshauptstadt</p>

Heinrich-Heine Gymnasium: Schulinternes Curriculum

für die Jahrgangsstufe 5, 7 und 9

Stand 2016/17

Themen in TERRA 1 Gymnasium Nordrhein-Westfalen * = fakultativ (über KLP hinaus)	Inhaltsfelder (IF), Schwerpunkte (SP) und Kompetenzen (Sachkompetenz: S; Methodenkompetenz: M; Urteilskompetenz: U; Handlungskompetenz: H) des KLP	Grundbegriffe
<p>3. Leben auf dem Land, Leben in der Stadt (S.52-77)</p> <p>Auftakt: Leben auf dem Land, Leben in der Stadt (S.52/53)</p> <p>* Lebensräume (S.54/55)</p> <p>Wir aus Borchchen (S.56/57)</p> <p>Borchchen verändert sein Gesicht (S.58/59)</p> <p>Methode: Ein Luftbild auswerten (S.60/61)</p> <p>Magnet Stadt (S.62/63)</p> <p>Eine Stadt hat viele Gesichter (S.64/65)</p> <p>* Der Stadtgeschichte auf der Spur (S.66/67)</p> <p>Methode: Gebäudenutzung in der Innenstadt kartieren (S.68/69)</p> <p>* TERRA FÜR DICH (S.70/71)</p> <p>Methode: Tabellen lesen und auswerten (S.72/73)</p> <p>Orientierung: Stadt und Land (S.74/75)</p> <p>Training (S.76/77)</p>	<p>[IF] Zusammenleben in unterschiedlich strukturierten Siedlungen</p> <p>[SP] Grobgliederung einer Stadt</p> <p>[SP] Unterschiede in der Ausstattung von Stadt und Dorf</p> <p>[S1] über ein räumliches Orientierungsraster zur Einordnung unterschiedlich strukturierter Natur- und Wirtschaftsräume verfügen</p> <p>[S5] Siedlungen verschiedener Größe nach Merkmalen, teilräumlicher Gliederung und Versorgungsangeboten unterscheiden</p> <p>[S8] zentrale Fachbegriffe im thematischen Kontext anwenden</p> <p>[M1] Inhaltsverzeichnis, Register und Koordinaten im Atlas eigenständig zur Orientierung und topographischen Verflechtung nutzen</p> <p>[M2] die unter einer eng gefassten Fragestellung auf Erkundungsgängen identifizierten geographisch relevanten Sachverhalte beschreiben</p> <p>[M3] aus Karten unter Benutzung der Legende und Maßstabsleiste themenbezogene Informationen entnehmen</p> <p>[M4] aus Bildern, Graphiken, Klimadiagrammen und Tabellen themenbezogene Informationen gewinnen</p> <p>[M5] aus Zahlenreihen (in Abstimmung mit den Lernfortschritten im Mathematikunterricht) einfache Diagramme erstellen</p> <p>[M6] Texten fragenrelevante Informationen entnehmen und wiedergeben</p> <p>[M7] mit einfachen modellhaften Darstellungen arbeiten</p> <p>[U1] zwischen Pro- und Kontra-Argumenten zu verschiedenen, kontrovers diskutierten Sachverhalten unterscheiden</p> <p>[U2] eigene bzw. fremde Positionen argumentativ schlüssig vertreten</p> <p>[H1] unter begrenzter Fragestellung einen Erkundungsgang durchführen</p> <p>[H2] die Ergebnisse ihrer Arbeit in geeigneter Form unter Verwendung der Fachbegriffe darstellen</p>	<p>Grundbedürfnis, Daseinsgrundfunktionen</p> <p>Gemeinde</p> <p>Dorf</p> <p>Pendler, Umland</p> <p>Stadt, City, Flächennutzung, Stadtviertel, Wohngebiet, Industrie- und Gewerbegebiet, Mischgebiet</p>
<p>4. Auf den Standort kommt es an (S.78-111)</p> <p>Auftakt: Auf den Standort kommt es an (S.78/79)</p> <p>Wirtschaft - mit verteilten Rollen (S.80/81)</p>	<p>[IF] Arbeit und Versorgung in Wirtschaftsräumen unterschiedlicher Ausstattung</p>	<p>Wirtschaftssektoren, Rohstoff, pri-</p>

Heinrich-Heine Gymnasium: Schulinternes Curriculum

für die Jahrgangsstufe 5, 7 und 9

Stand 2016/17

Themen in TERRA 1 Gymnasium Nordrhein-Westfalen * = fakultativ (über KLP hinaus)	Inhaltsfelder (IF), Schwerpunkte (SP) und Kompetenzen (Sachkompetenz: S; Methodenkompetenz: M; Urteilskompetenz: U; Handlungskompetenz: H) des KLP	Grundbegriffe
<p>Warum hier und nicht woanders (S.82/83) Warum hier und nicht woanders? Das „braune“ Gold (S.84/85) Warum hier und nicht woanders? BASF - Europas größtes Chemiewerk (S.86/87) Warum hier und nicht woanders? Von Köln in die ganze Welt - UPS (S.88/89) Warum hier und nicht woanders? „HAIReinspaziert“ (S.90/91) Warum hier und nicht woanders? „Ribéry über links!“ (S.92/93) Auf der Suche nach dem besten Standort (S.94/95) * Mit Kohle „Kohle“ machen? (S.96/97) Ein Ballungsraum entsteht (S.98/99) Strukturwandel im Ruhrgebiet (S.100/101) Wissen findet Stadt (S.102/103) * TERRA FÜR DICH (S.104/105) * TERRA FÜR DICH (S.106/107) Orientierung: Wirtschaftsstandorte in Europa (S.108/109) Training (S.110/111)</p>	<p>[SP] Bedeutung ausgewählter Standortfaktoren für Industrie (Rohstoffe, Verkehr, Arbeitskräfte) und Dienstleistungen (Verkehrsanbindung, Bildung) [SP] Veränderung von Strukturen in Industrie [SP] Beeinflussung der Ressource Wasser durch unangepasste Nutzung [S1] über ein räumliches Orientierungsrastrer zur Einordnung unterschiedlich strukturierter Natur- und Wirtschaftsräume verfügen [S2] die Bedeutung einzelner Standortfaktoren für Industrie und Dienstleistungsbereich beschreiben [S3] wesentliche Aspekte des Wandels in Industrie und im Dienstleistungsbereich darstellen und die sich daraus ergebenden Auswirkungen auf die Lebensbedingungen der Menschen ableiten [S8] zentrale Fachbegriffe im thematischen Kontext anwenden [M1] Inhaltsverzeichnis, Register und Koordinaten im Atlas eigenständig zur Orientierung und topographischen Verflechtung nutzen [M3] aus Karten unter Benutzung der Legende und Maßstabsleiste themenbezogene Informationen entnehmen [M4] aus Bildern, Graphiken, Klimadiagrammen und Tabellen themenbezogene Informationen gewinnen [M6] Texten fragenrelevante Informationen entnehmen und wiedergeben [M7] mit einfachen modellhaften Darstellungen arbeiten [U1] zwischen Pro- und Kontra-Argumenten zu verschiedenen, kontrovers diskutierten Sachverhalten unterscheiden [U2] eigene bzw. fremde Positionen argumentativ schlüssig vertreten [H2] die Ergebnisse ihrer Arbeit in geeigneter Form unter Verwendung der Fachbegriffe darstellen</p>	<p>märer Sektor, sekundärer Sektor, tertiärer Sektor, Dienstleistungen, quartärer Sektor Standortfaktoren Energieträger, Flöz, Tagebau Logistik Industrie, Ballungsraum Strukturwandel Massengut, Stückgut, Container, Seehafen Binnenhafen</p>
<p>5. Der Natur auf der Spur (S.112-125) * Auftakt: Der Natur auf der Spur (S.112/113) * TERRA FÜR DICH (S.114/115) * Boden untersuchen (S.116/117)</p>	<p>[S8] zentrale Fachbegriffe im thematischen Kontext anwenden [M2] die unter einer eng gefassten Fragestellung auf Erkundungsgängen identifizierten geographisch relevanten Sachverhalte beschreiben</p>	<p>Boden Erosion, Ablagerung, Mäander</p>

Heinrich-Heine Gymnasium: Schulinternes Curriculum

für die Jahrgangsstufe 5, 7 und 9

Stand 2016/17

Themen in TERRA 1 Gymnasium Nordrhein-Westfalen * = fakultativ (über KLP hinaus)	Inhaltsfelder (IF), Schwerpunkte (SP) und Kompetenzen (Sachkompetenz: S; Methodenkompetenz: M; Urteilskompetenz: U; Handlungskompetenz: H) des KLP	Grundbegriffe
* Einen Bach erkunden (S.118/119) * Wetter beobachten und messen (S.120-123) Methode: Klimadiagramme auswerten und zeichnen (S.124/125)	[M4] aus Bildern, Graphiken, Klimadiagrammen und Tabellen themenbezogene Informationen gewinnen [M5] aus Zahlenreihen (in Abstimmung mit den Lernfortschritten im Mathematikunterricht) einfache Diagramme erstellen [H1] unter begrenzter Fragestellung einen Erkundungsgang durchführen	Wetter, Witterung, Klima, Klimadiagramm
6. Landwirte versorgen uns (S.126-157) Auftakt: Landwirte versorgen uns (S.126/127) * Über den Tellerrand geschaut (S.128/129) Getreide und Zuckerrüben aus der Börde (S.130-133) Methode: Landwirtschaft heute - ein Gruppenpuzzle (S.134/135) Viel Fleisch für viele (S.136/137) Milch frisch getankt (S.138/139) Salat täglich frisch (S.140/141) Biohof Schepers (S.142/143) Landwirtschaft so oder so!? (S.144/145) Methode: Einen Betrieb erkunden (S.146/147) Was ihr wollt!?! (S.148/149) * Mystery: Soll Landwirt Jan Helmer Energiewirt werden? (S.150/151) * TERRA FÜR DICH (S.152/153) Orientierung: Landwirtschaftsgebiete in Deutschland (S.154/155) Training (S.156/157)	[IF] Arbeit und Versorgung in Wirtschaftsräumen unterschiedlicher Ausstattung [SP] Bedeutung ausgewählter Standortfaktoren für Landwirtschaft (Klima, Boden, Absatzmarkt) [SP] Veränderung von Strukturen in Landwirtschaft, Produktion und Weiterverarbeitung von Nahrungsmitteln [S1] über ein räumliches Orientierungsraaster zur Einordnung unterschiedlich strukturierter Natur- und Wirtschaftsräume verfügen [S2] die Bedeutung einzelner Standortfaktoren für Landwirtschaft beschreiben [S3] wesentliche Aspekte des Wandels in Landwirtschaft darstellen und die sich daraus ergebenden Auswirkungen auf die Lebensbedingungen der Menschen ableiten [S4] Zusammenhänge zwischen den naturgeographischen Gegebenheiten, einzelnen Produktionsfaktoren und der landwirtschaftlichen Nutzung aufzeigen [S7] einzelne durch landwirtschaftliche Nutzung verursachte Natur- und Landschaftsschäden und die Zielsetzung einfacher Konzepte zu ihrer Überwindung beschreiben [S8] zentrale Fachbegriffe im thematischen Kontext anwenden [M1] Inhaltsverzeichnis, Register und Koordinaten im Atlas eigenständig zur Orientierung und topographischen Verflechtung nutzen [M2] die unter einer eng gefassten Fragestellung auf Erkundungsgängen identifizierten geographisch relevanten Sachverhalte beschreiben	Börde, Löss, Fruchtwechsel, Fruchtfolge, Ackerbau, Mischbetrieb, Genossenschaft Mechanisierung, Spezialisierung Grünlandwirtschaft Gemüsebaubetrieb, Sonderkultur ökologische Landwirtschaft, konventionelle Landwirtschaft, Massentierhaltung, artgerechte Tierhaltung Biogas, erneuerbare Energie

Heinrich-Heine Gymnasium: Schulinternes Curriculum

für die Jahrgangsstufe 5, 7 und 9

Stand 2016/17

Themen in TERRA 1 Gymnasium Nordrhein-Westfalen * = fakultativ (über KLP hinaus)	Inhaltsfelder (IF), Schwerpunkte (SP) und Kompetenzen (Sachkompetenz: S; Methodenkompetenz: M; Urteilskompetenz: U; Handlungskompetenz: H) des KLP	Grundbegriffe
	<p>[M3] aus Karten unter Benutzung der Legende und Maßstabsleiste themenbezogene Informationen entnehmen</p> <p>[M4] aus Bildern, Graphiken, Klimadiagrammen und Tabellen themenbezogene Informationen gewinnen</p> <p>[M6] Texten fragenrelevante Informationen entnehmen und wiedergeben</p> <p>[M7] mit einfachen modellhaften Darstellungen arbeiten</p> <p>[U1] zwischen Pro- und Kontra-Argumenten zu verschiedenen, kontrovers diskutierten Sachverhalten unterscheiden</p> <p>[U2] eigene bzw. fremde Positionen argumentativ schlüssig vertreten</p> <p>[H1] unter begrenzter Fragestellung einen Erkundungsgang durchführen</p> <p>[H2] die Ergebnisse ihrer Arbeit in geeigneter Form unter Verwendung der Fachbegriffe darstellen</p>	
<p>7. Wohin in Ferien und Freizeit</p> <p>Auftakt: Wohin in Ferien und Freizeit (S.158/159)</p> <p>* Wohin die Reise geht (S.160/161)</p> <p>Lust auf Meer (S.162/163)</p> <p>Ebbe und Flut (S.164/165)</p> <p>* TERRA FÜR DICH (S.166/167)</p> <p>Nationalpark Wattenmeer (S.168/169)</p> <p>Ferien an der Ostsee (S.170/171)</p> <p>* TERRA FÜR DICH (S.172/173)</p> <p>Lust auf Gebirge (S.174/175)</p> <p>Ferien am Matterhorn (S.176-179)</p> <p>Immer höher hinaus? (S.180/181)</p> <p>* Über und durch die Alpen (S.182/183)</p> <p>Lust auf Sonne (S.184/185)</p> <p>Lust auf Stadt (S.186/187)</p> <p>* Der Städtetourismus boomt (S.188/189)</p> <p>* Künstliche Freizeitwelten (S.190/191)</p>	<p>[IF] Auswirkungen von Freizeitgestaltung auf Erholungsräume und deren naturgeographisches Gefüge</p> <p>[SP] Möglichkeiten der Freizeitgestaltung im Kontext der naturgeographischen Gegebenheiten und des touristischen Angebots in Küsten- und Gebirgslandschaften</p> <p>[SP] Physiognomische und sozioökonomische Veränderungen einer Gemeinde durch den Fremdenverkehr</p> <p>[SP] das Konzept des sanften Tourismus als Mittel zur Vermeidung von Natur- und Landschaftsschäden</p> <p>[S1] über ein räumliches Orientierungsraster zur Einordnung unterschiedlich strukturierter Natur- und Wirtschaftsräume verfügen</p> <p>[S6] einen Zusammenhang zwischen dem Bedürfnis nach Freizeitgestaltung sowie der Erschließung, Gestaltung und Veränderung von Erholungsräumen herstellen</p> <p>[S7] einzelne durch touristische Nutzung verursachte Natur- und Landschaftsschäden und die Zielsetzung einfacher Konzepte zu ihrer Überwindung beschreiben</p> <p>[S8] zentrale Fachbegriffe im thematischen Kontext anwenden</p>	<p>Tourismus</p> <p>Hauptsaison</p> <p>Flut, Ebbe, Gezeiten, Tide, Sturmflut</p> <p>Watt, Nationalpark</p> <p>sanfter Tourismus</p> <p>Massentourismus</p> <p>künstliche Erlebniswelten</p>

Heinrich-Heine Gymnasium: Schulinternes Curriculum

für die Jahrgangsstufe 5, 7 und 9

Stand 2016/17

Themen in TERRA 1 Gymnasium Nordrhein-Westfalen * = fakultativ (über KLP hinaus)	Inhaltsfelder (IF), Schwerpunkte (SP) und Kompetenzen (Sachkompetenz: S; Methodenkompetenz: M; Urteilskompetenz: U; Handlungskompetenz: H) des KLP	Grundbegriffe
<p>Methode: Eine Befragung durchführen (S.192/193) Orientierung: Feriengebiete in Europa (S.194/195) Training (S.196/197)</p>	<p>[M1] Inhaltsverzeichnis, Register und Koordinaten im Atlas eigenständig zur Orientierung und topographischen Verflechtung nutzen</p> <p>[M3] aus Karten unter Benutzung der Legende und Maßstabsleiste themenbezogene Informationen entnehmen</p> <p>[M4] aus Bildern, Graphiken, Klimadiagrammen und Tabellen themenbezogene Informationen gewinnen</p> <p>[M5] aus Zahlenreihen (in Abstimmung mit den Lernfortschritten im Mathematikunterricht) einfache Diagramme erstellen</p> <p>[M6] Texten fragenrelevante Informationen entnehmen und wiedergeben</p> <p>[U1] zwischen Pro- und Kontra-Argumenten zu verschiedenen, kontrovers diskutierten Sachverhalten unterscheiden</p> <p>[U2] eigene bzw. fremde Positionen argumentativ schlüssig vertreten</p> <p>[H2] die Ergebnisse ihrer Arbeit in geeigneter Form unter Verwendung der Fachbegriffe darstellen</p>	
<p>8. Projekt: Strom, Wasser, Müll - woher und wohin? (S.198-211)</p> <p>Auftakt: Projekt: Strom, Wasser, Müll - woher und wohin? (S.198/199)</p> <p>* Methode: Ein Projekt durchführen (S.200/201)</p> <p>Woher kommt unser Wasser? (S.202/203)</p> <p>Wohin geht unser Abwasser? (S.204/205)</p> <p>Woher kommt unser Strom? (S.206/207)</p> <p>* Abfall entsorgen - aber wie? (S.208/209)</p> <p>Methode: Eine Wandzeitung gestalten (S.210/211)</p>	<p>[IF] Arbeit und Versorgung in Wirtschaftsräumen unterschiedlicher Ausstattung</p> <p>[SP] Beeinflussung der Ressource Wasser durch unangepasste Nutzung</p> <p>[S8] zentrale Fachbegriffe im thematischen Kontext anwenden</p> <p>[M3] aus Karten unter Benutzung der Legende und Maßstabsleiste themenbezogene Informationen entnehmen</p> <p>[M4] aus Bildern, Graphiken, Klimadiagrammen und Tabellen themenbezogene Informationen gewinnen</p> <p>[H1] unter begrenzter Fragestellung einen Erkundungsgang durchführen</p> <p>[H2] die Ergebnisse ihrer Arbeit in geeigneter Form unter Verwendung der Fachbegriffe darstellen</p>	
<p>9. Haltern am See - ein Raum unter der Lupe (S.212-225)</p> <p>Auftakt: Haltern am See - ein Raum unter der Lupe (S.212/213)</p>	<p>[S1] über ein räumliches Orientierungsraster zur Einordnung unterschiedlich strukturierter Natur- und Wirtschaftsräume verfügen</p>	

Heinrich-Heine Gymnasium: Schulinternes Curriculum

für die Jahrgangsstufe 5, 7 und 9

Stand 2016/17

Themen in TERRA 1 Gymnasium Nordrhein-Westfalen * = fakultativ (über KLP hinaus)	Inhaltsfelder (IF), Schwerpunkte (SP) und Kompetenzen (Sachkompetenz: S; Methodenkompetenz: M; Urteilskompetenz: U; Handlungskompetenz: H) des KLP	Grundbegriffe
<p>Methode: Einen Raum analysieren (S.214/215) Haltern im Überblick (S.216/217) Warum besuchen so viele Menschen Haltern? (S.218/219) Warum hat Haltern so viele Seen? (S.220/221) Warum gibt es Streit um die Silberseen? (S.222/223) Einen Raum entwickeln - biken, baggern, belassen? (S.224/225)</p>	<p>[S2] die Bedeutung einzelner Standortfaktoren für Landwirtschaft, Industrie und Dienstleistungsbereich beschreiben</p> <p>[S3] wesentliche Aspekte des Wandels in Industrie, Landwirtschaft und Dienstleistungsbereich darstellen und die sich daraus ergebenden Auswirkungen auf die Lebensbedingungen der Menschen ableiten</p> <p>[S6] einen Zusammenhang zwischen dem Bedürfnis nach Freizeitgestaltung sowie der Erschließung, Gestaltung und Veränderung von Erholungsräumen herstellen</p> <p>[S7] einzelne durch touristische Nutzung verursachte Natur- und Landschaftsschäden und die Zielsetzung einfacher Konzepte zu ihrer Überwindung beschreiben</p> <p>[M3] aus Karten unter Benutzung der Legende und Maßstabsleiste themenbezogene Informationen entnehmen</p> <p>[M4] aus Bildern, Graphiken, Klimadiagrammen und Tabellen themenbezogene Informationen gewinnen</p> <p>[M6] Texten fragenrelevante Informationen entnehmen und wiedergeben</p> <p>[M7] mit einfachen modellhaften Darstellungen arbeiten</p> <p>[U1] zwischen Pro- und Kontra-Argumenten zu verschiedenen, kontrovers diskutierten Sachverhalten unterscheiden</p> <p>[U2] eigene bzw. fremde Positionen argumentativ schlüssig vertreten</p> <p>[H2] die Ergebnisse ihrer Arbeit in geeigneter Form unter Verwendung der Fachbegriffe darstellen</p>	

Die mit * gekennzeichneten Inhalte gehen über den Kernlernplan hinaus und können zur individuellen Unterrichtsgestaltung genutzt werden.

Heinrich-Heine Gymnasium: Schulinternes Curriculum

für die Jahrgangsstufe 5, 7 und 9

Stand 2016/17

Jahrgangsstufe 7

Themen in TERRA * = fakultativ (über KLP hinaus)	Vermittelte Kompetenzen	Grundbegriffe
<p>* 1. Die Welt erforschen (S. 4–15)</p> <p>*AT Die Welt erforschen (S. 4/5)</p> <p>*Die Welt wird entdeckt (S. 6/7)</p> <p>*Mit Magellan um die Erde (S. 8/9)</p> <p>*Die Reisen des Alexander von Humboldt (S. 10/11)</p> <p>So forschen Geographen heute – Der Aralsee (S. 12–15)</p>	<p>S9, M8, M9</p> <p>S9, M8</p> <p>S9, M8, U7</p> <p>S9, S10, S11, S12, M8, M9, M10, U6, U7, U8</p>	<p>Kolonisator</p> <p>Baumwollanbau, Salzsee</p>
<p>2. Beleuchtungszone der Erde (S. 16–23)</p> <p>Beleuchtungszone der Erde (S. 16/17)</p> <p>*Die Erwärmung der Erde (S. 18/19)</p> <p>*Tageslängen und Jahreszeiten (S. 20/21)</p> <p>M Klimadiagramme auswerten (S. 22/23)</p>	<p>S9, S10, M8, M9</p> <p>S9, S10, M8, M9, M10</p> <p>S9, S10, M8, M9, M10</p> <p>M4, M5</p>	<p>Beleuchtungszone</p> <p>Exposition, Beleuchtungszone, Sonneneinstrahlung, Temperaturzone</p> <p>Beleuchtungszone, Jahreszeiten, Polare Zone, Tropenzone, Zenit, Zenitalregen</p> <p>Klimadiagramme, Vegetationszeit, Klima, arides Klima, humides Klima</p>
<p>*3. In der Kalten Zone (S. 24–45)</p> <p>Inhaltsfeld 5: Leben und Wirtschaften in verschiedenen Landschaftszonen Schwerpunkt: Temperatur und Wasser als Begrenzungsfaktoren des Anbaus und Möglichkeiten der Überwindung der natürlichen Grenzen</p> <p>Inhaltsfeld 4: Naturbedingte und anthropogen bedingte Gefährdung von Lebensräumen Schwerpunkt: Bedrohung von Lebensräumen durch unsachgemäße Eingriffe des Menschen in den Naturhaushalt (Bodenerosionen/Desertifikation, globale Erwärmung, Überschwemmungen)</p>		
<p>AT In der Kalten Zone (S. 24/25)</p> <p>*Arktis und Antarktis – ein Vergleich (S. 26/27)</p> <p>Endlos der Tag – endlos die Nacht (S. 28/29)</p>	<p>S9, S10, M8, M9</p> <p>S9, S10, M8, M9, M10</p> <p>S9, S10, M8, M9, M10</p>	<p>Kalte Zone</p> <p>Arktis, Antarktis, Eisberg, Inlandeis, Meereis, Packeis, Polargebiet, Schelfeis, Treibeis</p> <p>Mittsommer, Polarnacht, Polartag</p>

Heinrich-Heine Gymnasium: Schulinternes Curriculum

für die Jahrgangsstufe 5, 7 und 9

Stand 2016/17

Leben in der Kälte (S. 30/31)	S9, S10, M4, M8, M9, M10	Dauerfrostboden, Flechten, Permafrost, Tundra, Vegetationsperiode, Vegetationszeit, Wachstumszeit
Wir in Nunavut (S. 32/33)	S9, S10, S12, M8, M9, M10, M16, U7	Inuit, Nomaden
Transalaska-Pipeline (S. 34/35)	S9, S10, S11, S12, M8, M9, M10, M16, U7	Pipeline
M Ein Wirkungsschema erstellen (S. 36/37)	S10, S11, S12, M9, M10, M16, U6, U7, U8, H2	Wirkungsschema
Das grüne Gold bewahren (S. 38/39)	S9, S10, S11, S12, M8, M9, M10, M16, U6, U7, U8, H4	borealer Nadelwald, Taiga
M Ein Satellitenbild auswerten (S. 40/41)	S9, S10, S11, S12, M8, M9, M10, M11, M13	Satellitenbild
An der Kältengrenze des Ackerbaus (S. 42/43)	S9, S10, S12, M8, M9, M10, M16	Sommerweizen, Winterweizen, Wachstumszeit
Training (S. 44/45)		vgl. SB S. 44
4. In der Wüste (S. 46–65)		
<p>Inhaltsfeld 5: Leben und Wirtschaften in verschiedenen Landschaftszonen Schwerpunkte: – Nutzungswandel in Trockenräumen und damit verbundene positive wie negative Folgen – Temperatur und Wasser als Begrenzungsfaktoren des Anbaus und Möglichkeiten der Überwindung der natürlichen Grenzen</p> <p>Inhaltsfeld 4: Naturbedingte und anthropogen bedingte Gefährdung von Lebensräumen Schwerpunkt: Bedrohung von Lebensräumen durch unsachgemäße Eingriffe des Menschen in den Naturhaushalt (Bodenerosionen/Desertifikation, globale Erwärmung, Überschwemmungen)</p>		
AT In der Wüste (S. 46/47)	S9, S10, M8, M9	Wüste
M Einen Lernzirkel gestalten (S. 48/49)	M10	Lernzirkel, Stationenlernen
Station 1: Erkenne den Typ (S. 50/51)	S9, S10, M8, M9, M10, M16	Binnenwüste (Regenschattenwüste), Küstenwüste, Passatwüste o. Wendekreiswüste

Heinrich-Heine Gymnasium: Schulinternes Curriculum

für die Jahrgangsstufe 5, 7 und 9

Stand 2016/17

Station 2: Wüsten – ein Meer aus Sand? (S. 52/53)		Felswüste, Hamada, Sandwüste, Erg, Pilzfelsen, Salzsee, Schott, Wadi, Kies- o. Geröllwüste, Serir
Station 3: Wasser in der Wüste (S. 54/55)	S9, S10, M8, M9, M10, M16	artesischer Brunnen, fossiles Wasser, Grundwasser, Oberflächenwasser, Quelle
Station 4: Oasen (S. 56/57)	S9, S10, S12, S14, S18, S20, M8, M9, M10, M16	Nomade, Oase, Oasengarten
Station 5: In der längsten Oase der Welt (S. 58/59)	S9, S10, M8, M9, M10, M13, M16	Oase, Satellitenbild
Station 6: More crop per drop (S. 60/61)	S9, S10, S12, M8, M9, M10, M16, U7, U8	Bewässerungstechniken, Bodenversalzung, Graben- u. Furchenbewässerung, Karussellberegnung, Tröpfchenbewässerung
Station 7: Meister der Anpassung (S. 62/63)	S9, S10, M8, M9, M10, M16	Kamel
Station 8 (Training): Wüstenfit? (S. 64/65)	S21	s. o.
5. In den Savannen (S. 66–85)		
<p>Inhaltsfeld 5: Leben und Wirtschaften in verschiedenen Landschaftszonen Schwerpunkte: – Nutzungswandel in Trockenräumen und damit verbundene positive wie negative Folgen – Temperatur und Wasser als Begrenzungsfaktoren des Anbaus und Möglichkeiten der Überwindung der natürlichen Grenzen</p> <p>Inhaltsfeld 4: Naturbedingte und anthropogen bedingte Gefährdung von Lebensräumen Schwerpunkt: Bedrohung von Lebensräumen durch unsachgemäße Eingriffe des Menschen in den Naturhaushalt (Bodenerosionen/Desertifikation, globale Erwärmung, Überschwemmungen)</p>		
AT In den Savannen (S. 66/67)	S9, S10, M8, M9	Savanne, Sahel(zone), Wüste
Savanne ist nicht gleich Savanne (S. 68/69)	S9, S10, M8, M9, M10, M16	Feuchtsavanne, Trockensavanne, Dornsavanne
Regenzeiten und Trockenzeiten in den Savannen (S. 70/71)	S9, S10, M8, M9, M10, M15, M16	Passat, ITC, Wind, Hochdruckgebiet, Trockenzeit
M Im Sahel wächst die Wüste (S. 72/73)	S9, S10, M8, M9, M10	Desertifikation, Sahel, Gruppenpuzzle, Wirkungsgefüge
	S9, S10, S11, S12, M8, M9, M10, M16	

Heinrich-Heine Gymnasium: Schulinternes Curriculum

für die Jahrgangsstufe 5, 7 und 9

Stand 2016/17

Gruppe 1: Zu wenig Niederschlag? (S. 74/75)	S9, S10, S11, S12, M8, M9, M10, M16	Dürre(-periode), Niederschlagsvariabilität
Gruppe 2: Zu viele Tiere? (S. 76/77)	S9, S10, S11, S12, M8, M9, M10, M16	Überweidung
Gruppe 3: Zu viele Menschen? (S. 78/79)		Hirse
Gruppe 4: Zu wenig Geld? (S. 80/81)	S9, S10, S11, S12, M8, M9, M10, M16	Baumwollanbau, Nomaden
Mit einfachen Mitteln gegen die Wüste (S. 82/83)	S9, S10, S11, S12, S20, S21, M8, M9, M10, M16, U7, U8, H4	Hilfe zur Selbsthilfe
Training (S. 84/85)	S9, S10, S21, M8, M9, M10, M16, U6, U7, U8, H4	vgl. SB S. 84
6. Im Tropischen Regenwald (S. 86–109)		
<p>Inhaltsfeld 5: Leben und Wirtschaften in verschiedenen Landschaftszonen Schwerpunkt: naturgeographisches Wirkungsgefüge des Tropischen Regenwaldes und daraus resultierende Möglichkeiten und Schwierigkeiten ökologisch angepassten Wirtschaftens</p> <p>Inhaltsfeld 4: Naturbedingte und anthropogen bedingte Gefährdung von Lebensräumen Schwerpunkt: Bedrohung von Lebensräumen durch unsachgemäße Eingriffe des Menschen in den Naturhaushalt (Bodenerosionen/Desertifikation, globale Erwärmung, Überschwemmungen)</p>		
AT Im Tropischen Regenwald (S. 86/87)	S9, S10, S11, M8, M9	Tropischer Regenwald
Faszination Tropischer Regenwald (S. 88–91)	S9, S10, M8, M9, M10, M15	Tageszeitenklima, Stockwerkbau, Urwald- riese, Kronenschicht, Strauch- und Kraut- schicht, Ökosystem, Artenvielfalt, Nährstoff- kreislauf
Roden – brennen – anbauen – wandern (S. 92/93)	S9, S10, S11, S12, M8, M9, M10, M12, M16, U6, U7, U8	indigene Völker, Mischkultur, Primärwald, Sekundärwald, Wanderfeldbau, Brandrodungswanderfeldbau, shifting cultivation, Yanomami

Heinrich-Heine Gymnasium: Schulinternes Curriculum

für die Jahrgangsstufe 5, 7 und 9

Stand 2016/17

<p>Auf der Palmölplantage Surya (S. 94–97)</p> <p>40 Fußballfelder pro Minute! (S. 98/99)</p> <p>Abgeholzt ist schnell, aber dann ... (S. 100/101)</p>	<p>S9, S10, S11, S12, S20, S21, M8, M9, M10, M12, U4, U6, U7, U8</p> <p>S9, S10, S11, S12, S20, M8, M9, M10, M11, M16, U6, U7</p> <p>S9, S10, S11, S12, M8, M9, M10, M16, U6, U7</p>	<p>Dauerkultur, Monokultur, Ölpalme, Plantage, WWF</p> <p>Regenwaldzerstörung, Agrarkolonisation</p> <p>Erosion, Yanomami</p>
<p>Nachhaltig nutzen und bewahren (S. 102/103)</p> <p>*Der Regenwald geht alle an (S. 104/105)</p> <p>M Eine Pro-Kontra-Diskussion führen (S. 106/107)</p> <p>Training (S. 108/109)</p>	<p>S9, S10, S11, S20, M8, M9, M10, M14, M16, U3, U6, U7, U8</p> <p>S9, S10, S11, S12, S20, S21, M8, M9, M10, M14, M16, U3, U4, U5, U6, U7, U8, U9, H3, H6</p> <p>S9, S10, S11, S12, S21, M16, U6, U7, U8, U9, H4, H6</p> <p>S9, S10, S11, S21, M8, M9, M10, M16, U6, U7, U8, U9, H4, H6</p>	<p>Mischkultur, Baumschwebebahn</p> <p>Artenvielfalt</p> <p>Pro-Kontra-Diskussion, Raubbau</p> <p>vgl. SB S. 108</p>
<p>*7. In der Gemäßigten Zone (S. 110–127)</p>		
<p>Inhaltsfeld 5: Leben und Wirtschaften in verschiedenen Landschaftszonen Schwerpunkte: – die gemäßigte Zone als Gunstraum für landwirtschaftliche Nutzung – Temperatur und Wasser als Begrenzungsfaktoren des Anbaus und Möglichkeiten der Überwindung der natürlichen Grenzen</p> <p>Inhaltsfeld 4: Naturbedingte und anthropogen bedingte Gefährdung von Lebensräumen Schwerpunkt: Bedrohung von Lebensräumen durch unsachgemäße Eingriffe des Menschen in den Naturhaushalt (Bodenerosionen/Desertifikation, globale Erwärmung, Überschwemmungen)</p>		
<p>AT In der Gemäßigten Zone (S. 110/111)</p> <p>*Gemäßigt ist nicht gleich gemäßigt (S. 112/113)</p>	<p>S9, S10, M8, M9</p>	<p>Gemäßigte Zone</p>

Heinrich-Heine Gymnasium: Schulinternes Curriculum

für die Jahrgangsstufe 5, 7 und 9

Stand 2016/17

<p>Kornkammern Steppe (S. 114/115)</p> <p>M GIS: Aus einer Tabelle eine Karte gestalten (S. 116/117)</p> <p>Fruchtbar – solange Boden da ist (S. 118/119)</p>	<p>S9, S10, M8, M9, M10, M11, M16</p> <p>S9, S10, S11, S12, S21, M8, M9, M10, M11, M16, U7</p> <p>S9, S10, M8, M9, M10, M13, M16</p> <p>S9, S10, S11, S12, M8, M9, M10, M12</p>	<p>ozeanisches Klima, kontinentales Klima, Vegetationszeit, winterkalte Steppe, winterkalte Wüste, sommergrüne Laub- und Mischwälder</p> <p>Tschernosem, Schwarzerde, Steppe, Sommerweizen, Winterweizen</p> <p>GIS</p> <p>Bodenerosion, Bodenkontamination, Erosionsschutz</p>
<p>*Einst waren hier Urwald und wildes Wasser (S. 120/121)</p> <p>Der Kölner Pegel meldet (S. 122/123)</p> <p>Training (S. 126/127)</p>	<p>S9, S10, S11, S12, S20, S21, M8, M9, M10, M11, M16, U7, U8</p> <p>S9, S10, S11, S12, S20, S21, M8, M9, M10, M11, M16, U6, U7, U8</p> <p>S9, S10, S11, S12, S20, S21, M8, M9, M10, M11, M13, M16, U6, U7, U8, U9, H3, H6</p>	<p>Aue, Retentionsraum, Hochwasser, Überschwemmung</p> <p>Einzugsgebiet, rezente Aue, Altaue, morphologische Aue, Hochwasserschutzmaßnahmen</p> <p>vgl. SB S. 126</p>
<p>*8. Landschaftszonen der Erde (S. 128–141)</p>		
<p>Inhaltsfeld 5: Leben und Wirtschaften in verschiedenen Landschaftszonen Schwerpunkt: Landschaftszonen als räumliche Ausprägung des Zusammenwirkens von Klima und Vegetation</p>		
<p>AT Landschaftszonen der Erde (S. 128/129)</p> <p>Vom Äquator zum Pol (S. 130–133)</p> <p>Höhenstufen der Vegetation (S. 134/135)</p> <p>Topografische Verflechtung: Landschaftszonen der Erde (S. 136/137)</p>	<p>S9, S10, M8, M9</p> <p>S9, S10, S21, M8, M9, M10, M11, M12, M16, U7</p> <p>S9, S10, S12, S21, M8, M9, M10, M11, M12, M15, M16, U7</p> <p>S9, S10, M8, M9</p> <p>S9, S10, S12, M8, M9</p>	<p>Landschaftszone, Subtropen</p> <p>Klimadiagramm</p> <p>Höhengrenze, Höhenstufe der Vegetation</p> <p>Landschaftszone, Subtropen</p>

Heinrich-Heine Gymnasium: Schulinternes Curriculum

für die Jahrgangsstufe 5, 7 und 9

Stand 2016/17

		vgl. SB S. 166
*10. Räume entwickeln sich (S. 168–197)		
<p>Inhaltsfeld 6: Innerstaatliche und globale räumliche Disparitäten als Herausforderung Schwerpunkte: – Raumentwicklung auf der Grundlage von Ressourcenverfügbarkeit, Arbeitsmarktsituation und wirtschaftspolitischen Zielsetzungen – das Ungleichgewicht beim Austausch von Rohstoffen und Industriewaren als eine Ursache für die weltweite Verteilung von Reichtum und Armut auf der Welt</p> <p>Inhaltsfeld 8: Wandel wirtschaftsräumlicher und politischer Strukturen unter dem Einfluss der Globalisierung Schwerpunkt: Veränderungen des Standortgefüges im Zuge weltweiter Arbeitsteilung</p>		
AT Räume entwickeln sich (S. 168/169)	S9, S10, M8, M9	
Dubai – die Weltmetropole von Morgen? (S. 170–175)	S9, S10, S12, S14, S16, S17, S18, S20, S21, M8, M9, M10, M16, U6, U7, U8, H4	Infrastruktur, Gastarbeiter, Bruttoinlandsprodukt, Freihandelszone, Tourismus, Landgewinnung, Meerwasserentsalzung
*Japan – Entwicklung ohne Rohstoffe (S. 176–179)	S9, S10, S12, S16, S17, S21, M8, M9, M10, M16, U7	Kaizen, Zulieferfirma
*Japan – Raumnot macht erfinderisch (S. 180/181)	S9, S10, S11, S20, S21, M8, M9, M10, M15, M16, U7, U8	Neulandgewinnung
*Armes Bolivien – Reiches Bolivien? (S. 182–185)	S9, S10, S11, S12, S13, S14, S20, S21, M8, M9, M10, M16, U7	Großbetrieb, Großgrundbesitz, Hazienda
*USA – The Roots of Industrialization (S. 186/187)	S9, S10, S16, S20, S21, M8, M9, M10, M12, M16	Manufacturing Belt, Rustbelt, Belt
*USA – Modern Industries – New Jobs (S. 188/189)	S9, S10, S12, S16, S20, S21, M8, M9, M10, M16, U7	Sunbelt
*USA – From Familyfarm to Agrobusiness (S. 190/191)	S9, S10, S12, S21, M8, M9, M10, M16, U6, U7	Family Farm, Familienbetrieb, Agrobusiness, Feedlot
M Eine thematische Karte auswerten (S. 192/193)	S9, S10, M8, M9, M10, M11, H3	
M Eine Kartenskizze zeichnen (S. 194/195)	S9, S10, S14, S16, S20, S21, M8, M9, M10, M11, M14, M16, U3, U6, U7, U8, H3, H4	Kartenskizze

Heinrich-Heine Gymnasium: Schulinternes Curriculum

für die Jahrgangsstufe 5, 7 und 9

Stand 2016/17

Training (S. 196/197)		vgl. SB S. 196
-----------------------	--	----------------

Jahrgangsstufe 9

Themen in TERRA * = fakultativ (über KLP hinaus)	Vermittelte Kompetenzen	Grundbegriffe
*1. Die Welt verändern (S. 4–9)		
*AT: Die Welt verändern (S. 4/5)	U6	Eine Welt, IPCC, Klimawandel, nachhaltige Entwicklung, Nachhaltigkeit, Stadt
*Globale Herausforderungen (S. 6–9)	S9, M8, M9, U6, U8	
2. Eine Welt – ungleiche Welt? (S. 10–41)		
<p>Inhaltsfeld 6: Innerstaatliche und globale räumliche Disparitäten als Herausforderung Schwerpunkte: –Verschiedene Indikatoren in ihrer Bedeutung für die Erfassung des Entwicklungsstandes von Wirtschaftsregionen und Staaten –Raumentwicklung auf der Grundlage von Ressourcenverfügbarkeit, Arbeitsmarktsituation und wirtschaftspolitischen Zielsetzungen –das Ungleichgewicht beim Austausch von Rohstoffen und Industriewaren als eine Ursache für die weltweite Verteilung von Reichtum und Armut auf der Welt –Chancen und Risiken des Dritte-Welt-Tourismus für die Entwicklung der Zielregion</p> <p>Inhaltsfeld 7: Wachstum und Verteilung der Weltbevölkerung als globales Problem Schwerpunkt: Ursachen und Folgen der regional unterschiedlichen Verteilung, Entwicklung und Altersstruktur der Bevölkerung in Industrie- und Entwicklungsländern</p> <p>Inhaltsfeld 8: Wandel wirtschaftsräumlicher und politischer Strukturen unter dem Einfluss der Globalisierung Schwerpunkt: landwirtschaftliche Produktion im Spannungsfeld von natürlichen Faktoren, weltweitem Handel und Umweltbelastung</p>		
AT: Eine Welt – ungleiche Welt? (S. 10/11)	S15, M9, M10, U3	Bruttoinlandsprodukt (BIP), Dritte Welt, Eine Welt, Entwicklungsland, Indikator, Industrieland, Kaufkraftparität (PPP), Kaufkraftstandard (KKS), Pro-Kopf-Einkommen, Schwellenland, Transformationsland
Wirtschaftsleistung als Maßstab? (S. 12/13)	S9, S15, S19, S20, S21, M8, M9, M10, M16, U7	
Länger lebt, wer ... (S. 14/15)	S9, S15, S19, S20, S21, M8, M9, M10, M16, U7	Kindsterblichkeit, Lebenserwartung, Säuglingssterblichkeit
Bildung nicht für jeden? (S. 16/17)	S9, S15, S19, S20, S21, M8, M9, M10, M16, U7	Alphabetisierungsrate, Analphabet, Analphabetenrate, Bildung, Einschulungsrate
Hungern müsste niemand, wenn ... (S. 18/19)	S9, S15, S19, S20, S21, M8, M9, M10, M16, U7	Fehlernährung, Kalorienumsatz, Mangelernährung, Überernährung, Unterernährung
Topographische Verflechtung: HDI – den Entwicklungsstand erfassen	S9, S15, S19, S21, M8, M9, M10, M16, U7	Human Development Index (HDI), United Nations Development Program (UNDP),

Heinrich-Heine Gymnasium: Schulinternes Curriculum

für die Jahrgangsstufe 5, 7 und 9

Stand 2016/17

<p>(S. 20/21) M Mit dem WebGIS Geoinformationen filtern (S. 22/23) *Arm und reich auch bei uns (S. 24/25)</p> <p>Arbeiten müssen oder wollen? (S. 26/27)</p> <p>Bittere Schokolade (S. 28/29)</p> <p>Ungleicher Welthandel (S. 30/31)</p> <p>Es gibt viele Arten zu helfen (S. 32/33)</p> <p>Fernreisen so oder so? (S. 36–39)</p> <p>*Training (S. 40/41)</p>	<p>S9, S15, S19, S21, M8, M9, M10, M11, M13, M16 S9, S19, S21, M8, M9, M10, M12, M13, M14, M16, U7, H3 S9, S19, S21, M9, M10, M12, M13, M14, M16, U5, U7, H3 S9, S10, S12, S19, S20, S21, M8, M9, M10, M16, U7, U8, H6 S9, S20, S21, M8, M9, M10, M16, U3, U6, U7, H4 S9, S12, S19, S20, S21, M8, M9, M10, M14, M16, U6, U7, U8, H4 S9, S18, S21, M8, M9, M10, M14, M16, U6, U7, U8, U9, H6 S9, S10, S12, S18, S19, S20, S21, M8, M9, M10, M16, U3, U4, U6, U7, U8, H3, H5, H6</p>	<p>Unterentwicklung Einschulungsrate, GIS, WebGIS</p> <p>Grundversorgung, Transferleistung</p> <p>informeller Sektor, Kinderarbeit, Kinderrechtskonvention</p> <p>fairer Handel (fair trade), Genossenschaft, Kakao, Terms of Trade</p> <p>Transnationaler Konzern (TNC), Welthandel, World Trade Organization (WTO) fairer Handel (fair trade), Weltladen</p> <p>Ferntourismus, Halbnomadismus, Himba</p> <p>vgl. SB S. 40</p>
<p>3. Immer mehr Menschen? (S. 42–65)</p>		
<p>Inhaltsfeld 7: Wachstum und Verteilung der Weltbevölkerung als globales Problem Schwerpunkt: Ursachen und Folgen der regional unterschiedlichen Verteilung, Entwicklung und Altersstruktur der Bevölkerung in Industrie- und Entwicklungsländern</p>		
<p>AT: Immer mehr Menschen (S. 42/43)</p> <p>Immer mehr, immer schneller, überall? (S. 44-47)</p> <p>Kinder (un)erwünscht? (S. 48/49)</p> <p>*Topographische Verflechtung: Verteilung der Weltbevölkerung (S. 50/51)</p>	<p>S9, S15, S21, M8, M9, M10, M16 S9, S15, S19, S21, M8, M9, M10, M15, M16</p> <p>S9, S15, S21, M8, M9, M10, M16, U5, U7 S9, S15, S21, M8, M9, M10, M11, M12, M13, M16, U3, U7 S9, S21, M8, M9, M10, U3, U4, U7 S9, S19, S21, M8, M9, M10, M11, M15, M16, U3, U5, U7 S9, S15, S21, M8, M9, M10, U7 S9, S19, S20, S21, M8, M9, M10, M16, U6, U7, U8</p>	<p>Weltbevölkerungsuhr</p> <p>Altersstruktur, Altersstruktureffekt, demographischer Übergang, Geburtenrate, natürliches Bevölkerungswachstum, Ersatzniveau, Sterberate, totale Fruchtbarkeitsrate (TFR), Verdopplungszeit, Wachstumsrate, zweiter demographischer Übergang</p> <p>Weltbevölkerung</p> <p>absolute Zahl, relative Zahl, Statistik</p> <p>Altersstruktur, Altersstruktureffekt,</p>

Heinrich-Heine Gymnasium: Schulinternes Curriculum

für die Jahrgangsstufe 5, 7 und 9

Stand 2016/17

<p>M Statistiken richtig auswerten (S. 52/53)</p> <p>M Bevölkerungspyramiden auswerten (S. 54/55)</p> <p>*India – soon number 1 (S. 56/57)</p> <p>Entwicklung ist weiblich (S. 58/59)</p> <p>M Vernetzt denken lernen (S. 60/61)</p> <p>Vom Babyboom zum Omaboom? (S. 62/63)</p> <p>*Training (S. 64/65)</p>	<p>S9, S15, S21, M8, M9, M10, M16, U5, U7 S9, S15, S21, M8, M9, M10, M15, M16, U3 S9, S15, S21, M8, M9, M10, M15, M16, U3, U4</p>	<p>Bevölkerungspyramide Bevölkerungsplanung, Family Planning Program (Familienplanungsprogramm)</p> <p>Bewertungsmatrix, Mind-Map, Wirkungsschema demographisches Altern, individuelles Altern Vgl. SB S. 64</p>
<p>4. Auf der Suche nach Zukunft (S. 66–81)</p>		
<p>Inhaltsfeld 7: Wachstum und Verteilung der Weltbevölkerung als globales Problem Schwerpunkte: – Ursachen und Folgen der regional unterschiedlichen Verteilung, Entwicklung und Altersstruktur der Bevölkerung in Industrie- und Entwicklungsländern – räumliche Auswirkungen politisch und wirtschaftlich bedingter Migration in Herkunfts- und Zielgebieten</p>		
<p>AT: Auf der Suche nach Zukunft (S. 66/67)</p> <p>Transmigrafi (S. 68/69)</p> <p>Auf der Flucht (S. 70/71)</p> <p>Immer der Arbeit nach (S. 72/73)</p> <p>Migration und Integration (S. 74/75)</p> <p>*M Rollenspiel: Soll Pepe auswandern (S. 76/77)</p> <p>*Topographische Verflechtung: Migration weltweit (S. 78/79)</p> <p>*Training (S. 80/81)</p>	<p>S9, S21, M8, M9, M10, M16, U3, U4, U6 S9, S10, S12, S14, S19, S20, S21, M8, M9, M10, M11, M16, U3, U7, U8, H4 S9, S10, S12, S14, S19, S20, S21, M8, M9, M10, M11, M14, M16, U3, U7, U8, H4 S9, S10, S12, S14, S19, S20, S21, M8, M9, M10, M11, M14, M16, U3, U7, U8, H4 S9, S14, S15, S21, M8, M9, M10, M16, U3, U5, U6, U7 S9, S12, S14, S15, S21, M8, M9, M10, M14, M16, U3, U6, U7, H4 S9, S10, S12, S14, S19, S20, S21, M8, M9, M10, M11, M14, M16, U3, U7, U8, H4 S9, S10, S11, S12, S15, S19, S20, S21, M8, M9, M10, M12, M14, M16, U3, U4, U6, U7, U8, H3, H4</p>	<p>Transmigrafi, Transmigration, Umsiedlung</p> <p>Binnenflüchtling, Flüchtling</p> <p>Arbeitsmigrant, Aussiedler, Facharbeiter, Flüchtling, Wanderarbeiter</p> <p>Integration, Migration</p> <p>illegale Migration, Rollenspiel</p> <p>Abwanderungsland, Arbeitsmigrant, Außenmigration, Binnenmigration, Emigrant, Flüchtling, Immigrant, Migration, Wanderung, Zuwanderungsland</p>

Heinrich-Heine Gymnasium: Schulinternes Curriculum

für die Jahrgangsstufe 5, 7 und 9

Stand 2016/17

		vgl. SB S. 80
5. Wachsen und Schrumpfen von Städten (S. 82–107)		
Inhaltsfeld 7: Wachstum und Verteilung der Weltbevölkerung als globales Problem Schwerpunkt: Wachsen und Schrumpfen als Problem von Städten in Entwicklungs- und Industrieländern		
AT: Wachsen und Schrumpfen von Städten (S. 82/83) Köln wächst (S. 84-87) Modell der westeuropäischen Stadt (S. 88/89) Mexiko – Magnet oder Monstrum (S. 90–93) *Megalopolis Boswash (S. 94/95) *M Mit Google Earth arbeiten: Der Verstädterung auf der Spur (S. 96/97) Schrumpfende Städte (S. 98–101) *Zukunft – nachhaltige Stadtentwicklung (S. 102/103) *Topographische Verflechtung: Megastädte (S. 104/105) *Training (S. 106/107)	S9, S13, S21, M8, M9, M10, M16, U3 S9, S13, S14, S21, M8, M9, M10, M12, M16, U7 S9, S13, S20, S21, M8, M9, M10, M15, M16, H3 S9, S13, S14, S15, S21, M8, M9, M10, M11, M15, M16, U7, H4 S9, S13, S14, S21, M8, M9, M10, M11, M16, U5, H3 S9, S13, S14, S20, S21, M8, M9, M10, M13, M16, U7, H3 S9, S13, S14, S20, S21, M8, M9, M10, M16, U3, U7, U8 S9, S13, S14, S20, S21, M8, M9, M10, M16, U3, U7, U8, H3 S9, S13, S14, S15, S21, M8, M9, M10, M12, M16, U3, U5, U6, U7, H3 S9, S13, S14, S20, S21, M8, M9, M10, M11, M12, M13, U3, U5, U6, U7, U8, H3, H4, H5, H6	Stadt, Stadtschrumpfung Stadtstruktur Stadtmodell Agglomeration, informeller Sektor, Landflucht, Marginalsiedlung, Pull-Faktor, Push-Faktor, Slum, Stadt Central Business District (CBD), Megalopolis, Suburbanization (Suburbanisierung) Verstädterung Leerstandsspirale, perforierte Stadt, Stadtschrumpfung, Stadtumbau Agenda 21, nachhaltige Stadtentwicklung Bevölkerungsfortschreibung, Megacity, Megalopolis, Megastadt, Millionstadt, Verstädterungsgrad vgl. SB S. 106
6. Globalisierung (S. 108–135)		
Inhaltsfeld 8: Wandel wirtschaftsräumlicher und politischer Strukturen unter dem Einfluss der Globalisierung Schwerpunkte: – Veränderungen des Standortgefüges im Zuge weltweiter Arbeitsteilung – Global Cities als Ausdruck veränderter Welthandelsbeziehungen		
AT: Globalisierung (S. 108/109) Was ist Globalisierung? (S. 110/111) *Immer billiger! Immer schneller! Immer besser? (S. 112–115) Global Player adidas (S. 116–119)	S9, S16, S17, S21, M8, M9, M10, M16, U3, U4 S9, S16, S17, S20, S21, M8, M9, M10, M16, U3, U7 S9, S16, S17, S20, S21, M8, M9, M10, M12, M15, M16, U3, U5, U6, U7, U8 S9, S16, S17, S20, S21, M8, M9, M10, M12, M16, U5, U6, U7	Attac, Fair Trade, Fair Work, Finanzkrise, Global City, Globalisierung, Global Player, Global Village, Outsourcing, Terms of Trade, Welthandel Globalisierung, Kommunikationsmedien Container, intermodaler Verkehr, Luftfracht, Finanzkrise, Finanzmarkt

Heinrich-Heine Gymnasium: Schulinternes Curriculum

für die Jahrgangsstufe 5, 7 und 9

Stand 2016/17

<p>London – eine Global City (S. 120–123) (*Sydney, S. 123)</p> <p>*Global City New York (S. 124/125)</p> <p>M Karikaturen auswerten (S. 126/127)</p> <p>Globalisierung – Chancen und Risiken (S. 128–131)</p> <p>Topographische Verflechtung: Welthandelsströme (S. 132/133)</p> <p>*Training (S. 134/135)</p>	<p>S9, S13, S14, S16, S17, S20, S21, M8, M9, M10, M12, M16, U7</p> <p>S9, S13, S14, S16, S17, S20, S21, M8, M9, M10, M12, M16, U5, U7, H3</p> <p>S9, S16, S17, S21, M8, M9, M10, M16, U3, U4, U7, H3</p> <p>S9, S16, S17, S20, S21, M8, M9, M10, M14, U3, U6, U7, U8, H4</p> <p>S9, S16, S21, M8, M9, M10, M16, U7</p> <p>S9, S16, S17, S20, S21, M8, M9, M10, M12, M16, U3, U4, U5, U6, U7, H5, H6</p>	<p>Aktiengesellschaft, Global Operation, Global Player, internationale Arbeitsteilung, Kinderarbeit, Konzern, Outsourcing, Produktionsschema</p> <p>Global City, globaler Finanzmarkt, Finanzzentrum, Handelszentrum, internationale Unternehmen, Transnationales Unternehmen (TNC)</p> <p>Gross Domestic Product (GDP) (Bruttoinlandsprodukt/BIP), stock exchange (Börse)</p> <p>Karikatur</p> <p>Cluster, Globalisierungsgewinner, Globalisierungsverlierer, illegale Arbeit</p> <p>Triadisierung, Welthandel, Welthandelsströme</p> <p>vgl. SB S. 134</p>
<p>7. Landwirtschaft zwischen Ökonomie und Ökologie (S. 136–155)</p>		
<p>Inhaltsfeld 8: Wandel wirtschaftsräumlicher und politischer Strukturen unter dem Einfluss der Globalisierung</p>		
<p>Schwerpunkt: landwirtschaftliche Produktion im Spannungsfeld von natürlichen Faktoren, weltweitem Handel und Umweltbelastung</p>		
<p>AT: Landwirtschaft zwischen Ökonomie und Ökologie (S. 136/137)</p> <p>Paprika – scharf kalkuliert (S. 138/139)</p> <p>Landwirtschaft auf dem Weg zum freien Markt (S. 140–143)</p> <p>Zucker für den Weltmarkt (S. 144/145)</p> <p>*Der Preis der Baumwolle (S. 146/147)</p> <p>Das Mare del Plastico (S. 148/149)</p> <p>*Sind unsere Nahrungsmittel zu billig? (S. 150/151)</p>	<p>S9, S12, S21, M8, M9, M10, M16</p> <p>S9, S10, S12, S20, S21, M8, M9, M10, M12, M16, U7, U8</p> <p>S9, S12, S20, S21, M8, M9, M10, M11, M12, M16, U3, U4, U5, U6, U7, U8, H3</p> <p>S9, S10, S12, S20, S21, M8, M9, M10, M16, U6, U7</p> <p>S9, S10, S12, S20, S21, M8, M9, M10, M11, M16, U6, U7</p> <p>S9, S10, S12, S20, S21, M8, M9, M10, M16, U6, U7, H6</p> <p>S9, S10, S12, S20, S21, M8, M9, M10, M16, U6, U7, U8</p>	<p>Ökologie, Ökonomie</p> <p>Absatzmarkt, Intensivanbau, Lohnkosten, Luftfrachtverkehr, Produktionskosten, Standortanspruch, Transportkosten</p> <p>Agrarpolitik, Agrarreform, Betriebsprämie, Direktzahlung, Entkopplung, extensive Nutzung, Garantiepreis, Gemeinsame Agrarpolitik (GAP), Marktordnung, Sub-vention, Welthandelsorganisation (WTO/ World Trade Organization), Weltmarktpreis</p> <p>Zuckerrohr, Zuckerrübe</p> <p>Baumwolle, cash crops, Welthandelsorganisation (WTO/World Trade Organization)</p> <p>Agrochemie, Bewässerung, illegale Arbeit, Intensivanbau</p> <p>nachhaltige Landwirtschaft, Ökobilanz, ökologischer Landbau, ökologischer Rucksack,</p>

Heinrich-Heine Gymnasium: Schulinternes Curriculum

für die Jahrgangsstufe 5, 7 und 9

Stand 2016/17

<p>*Topographische Verflechtung: Welt-Agrarproduktion (S. 152/153) *Training (S. 154/155)</p>	<p>S9, S16, S20, S21, M8, M9, M10, M12, M16, U7, H3 S9, S10, S12, S21, M8, M9, M10, M12, M16, U3, U4, U7, U9, H5, H6</p>	<p>regionale Landwirtschaft, Transportkosten, „Von-Hier“-Erzeuger Agrarhandel vgl. SB S. 154</p>
<p>8. Europa im Wandel (S. 156–181)</p>		
<p>Inhaltsfeld 8: Wandel wirtschaftsräumlicher und politischer Strukturen unter dem Einfluss der Globalisierung Schwerpunkte: – Veränderungen des Standortgefüges im Zuge weltweiter Arbeitsteilung – Konkurrenz europäischer Regionen im Kontext von Strukturwandel, Transformation und Integration Inhaltsfeld 6: Innerstaatliche und globale räumliche Disparitäten als Herausforderung Schwerpunkte: – Verschiedene Indikatoren in ihrer Bedeutung für die Erfassung des Entwicklungsstandes von Wirtschaftsregionen und Staaten – Raumentwicklung auf der Grundlage von Ressourcenverfügbarkeit, Arbeitsmarktsituation und wirtschaftspolitischen Zielsetzungen Inhaltsfeld 7: Wachstum und Verteilung der Weltbevölkerung als globales Problem Schwerpunkt: räumliche Auswirkungen politisch und wirtschaftlich bedingter Migration in Herkunfts- und Zielgebieten</p>		
<p>AT: Europa im Wandel (S. 156/157)</p> <p>Zwischen Integration und Transformation (S. 158/159)</p> <p>Armes und reiches Europa (S. 160/161)</p> <p>Disparitäten verringern (S. 162/163)</p> <p>CENTROPE im Wettbewerb der Regionen (S. 164–167)</p> <p>Zwischen Standortwettbewerb und Kooperation (S. 168–171)</p> <p>*Ruhrgebiet - „Rost“ war gestern (S. 172/173)</p> <p>*Krupp – eine neue Hoffnung? (S. 174–177)</p>	<p>S9, S21, M8, M9, M10, M16, U6, U9 S9, S16, S20, S21, M8, M9, M10, M11, M16 S9, S16, S19, S20, S21, M8, M9, M10, M11, M12, M15, M16, U6, U7 S9, S16, S19, S20, S21, M8, M9, M10, M16, U6, U7 S9, S10, S16, S19, S20, S21, M8, M9, M10, M16, U6, U7, U8 S9, S16, S19, S20, S21, M8, M9, M10, M15, M16, U6, U7, H4 S9, S16, S17, S20, S21, M8, M9, M10, M16, U6, U7, U8 S9, S16, S17, S20, S21, M8, M9, M10, M12, M15, M16, U6, U7, U8, H3</p>	<p>Europäische Union (EU)</p> <p>Binnenmarkt, europäische Integration, Europäische Union (EU), Transformation Agglomerationseffekt, Bruttoinlandsprodukt pro Kopf, Disparitäten, Kaufkraftstandard (KKS), NUTS-Regionen, regionale Disparitäten Disparitäten, Kohäsionspolitik, Konvergenz, Phasing-in-Regionen, Phasing-out-Regionen, Regionalpolitik, Strukturpolitik Strukturwandel, Wettbewerb der Regionen</p> <p>Automobilindustrie, Automotive Cluster, Cluster, Fertigungstiefe, Standortwettbewerb, Wertschöpfungskette, Wettbewerb der Regionen, Zulieferbetrieb Altindustrialisierte Räume, Industrialisierung, Initiativkreis Ruhr, Metropolregion, Rostgürtel (Rustbelt), Strukturwandel Krupp-Gürtel, Kulturhauptstadt</p>
<p>Topographische Verflechtung: Aktiv- und Passivräume in der EU (S. 178/179)</p> <p>*Training (S. 180/181)</p>	<p>S9, S16, S17, S19, S20, S21, M8, M9, M10, M11, M16, U6, U7, U8, H4 S9, S13, S16, S17, S19, S20, S21, M8, M9, M10, M11, U3, U4, U6, U7</p>	<p>Aktivraum, Blaue Banane, Passivraum, regionale Disparitäten vgl. SB S. 180</p>
<p>9. Volksrepublik China – eine Raumanalyse (S. 182–197)</p>		

Heinrich-Heine Gymnasium: Schulinternes Curriculum

für die Jahrgangsstufe 5, 7 und 9

Stand 2016/17

<p>Inhaltsfeld 6: Innerstaatliche und globale räumliche Disparitäten als Herausforderung Schwerpunkte: – Verschiedene Indikatoren in ihrer Bedeutung für die Erfassung des Entwicklungsstandes von Wirtschaftsregionen und Staaten – Raumentwicklung auf der Grundlage von Ressourcenverfügbarkeit, Arbeitsmarktsituation und wirtschaftspolitischen Zielsetzungen</p> <p>Inhaltsfeld 7: Wachstum und Verteilung der Weltbevölkerung als globales Problem Schwerpunkte: – Ursachen und Folgen der regional unterschiedlichen Verteilung, Entwicklung und Altersstruktur der Bevölkerung in Industrie- und Entwicklungsländern – räumliche Auswirkungen politisch und wirtschaftlich bedingter Migration in Herkunfts- und Zielgebieten</p> <p>Inhaltsfeld 8: Wandel wirtschaftsräumlicher und politischer Strukturen unter dem Einfluss der Globalisierung Schwerpunkte: – Veränderungen des Standortgefüges im Zuge weltweiter Arbeitsteilung – landwirtschaftliche Produktion im Spannungsfeld von natürlichen Faktoren, weltweitem Handel und Umweltbelastung</p>		
<p>AT: Volksrepublik China – eine Raumanalyse (S. 182/183) China im Überblick (S. 184/185)</p> <p>Das „4-2-1-Problem“ (S. 186/187)</p> <p>Wachstum ohne Ende? (S. 188/189)</p> <p>Wohlstand für alle? (S. 190/191)</p> <p>Nahrung für 1 300 000 000 Menschen (S. 192/193)</p> <p>Die Umwelt – der große Verlierer? (S. 194/195)</p>	<p>S9, S19, S21, M8, M9, M10, M14, M16, U3, U4, H3</p> <p>S9, S10, S15, S19, S21, M8, M9, M10, M14, M16</p> <p>S9, S15, S21, M8, M9, M10, M14, M16, U5, U7, H3</p> <p>S9, S15, S19, S21, M8, M9, M10, M14, M16, U5, U7, H3</p> <p>S9, S14, S15, S19, S20, S21, M8, M9, M10, M14, M16, U5, U7, H3</p> <p>S9, S12, S14, S15, S20, S21, M8, M9, M10, M14, M16, U5, U7, H3</p> <p>S9, S12, S14, S15, S16, S20, S21, M8, M9, M10, M14, M16, U5, U7, H3</p>	<p>Raumanalyse</p> <p>Volkskommune</p> <p>Altersversorgung, Bevölkerungsplanung</p> <p>Original Equipment Manufacturer (OEM), Produktpiraterie, Wirtschaftssoonderzonen Wanderarbeiter</p> <p>Menschenrechte</p>
<p>Regionale Unterschiede verringern (S. 196/197)</p>	<p>S9, S12, S14, S15, S16, S19, S20, S21, M8, M9, M10, M14, M16, U5, U7, H3</p>	<p>regionale Disparitäten, Westchina-Entwicklungsprogramm</p>
<p>10. Herausforderung Klimawandel (S. 198–213)</p>		
<p>Inhaltsfeld 4: Naturbedingte und anthropogen bedingte Gefährdung von Lebensräumen Schwerpunkt: Bedrohung von Lebensräumen durch unsachgemäße Eingriffe des Menschen in den Naturhaushalt (Bodenerosionen/Desertifikation, globale Erwärmung, Überschwemmungen)</p>		
<p>AT: Herausforderung Klimawandel (S. 198/199) Ursachen des Klimawandels (S. 200–203)</p> <p>*M Szenarien erstellen: Die Zukunft des Klimas (S. 208/209)</p> <p>*Klimaschutz – eine Aufgabe für alle! (S. 210/211)</p>	<p>S9, S11, S21, M8, M9, M10, M16</p> <p>S9, S11, S20, S21, M8, M9, M10, M12, M16, U6, U7, U8</p> <p>S9, S11, S20, S21, M8, M9, M10, M16, U6, U7, U8, H3, H4</p> <p>S9, S11, S20, S21, M8, M9, M10, M12, M16, U6, U7, U8, H3, H5, H6</p> <p>S9, S11, S20, S21, M8, M9, M10, M12,</p>	<p>Klimawandel</p> <p>Anthropogener Treibhauseffekt, Exzentrizität, Klimawandel, natürlicher Treibhauseffekt, Obliquität, Präzession, Sonnenfleckenzyklus, Spurengas, Treibhauseffekt, Treibhausgase, Weltklimarat (IPCC)</p>

Heinrich-Heine Gymnasium: Schulinternes Curriculum

für die Jahrgangsstufe 5, 7 und 9

Stand 2016/17

*Training (S. 212/213)	M16, U3, U4, U6, U7, U8, H4, H5, H6	best case scenario, Szenario, Trendszenario, worst case scenario Emissionshandel, Klimaschutz, Kyoto-Protokoll vgl. SB S. 212
------------------------	-------------------------------------	---